

1600 blühende Pflanzen und Stauden

Bezirksvertretung stellt 3300 Euro bereit. Lennepark soll im Jubiläumsjahr aufgehübscht werden. Kanuten können zur Europameisterschaft davon profitieren

Von Volker Bremshey

Hohenlimburg. Nicht kleckern, dafür aber klotzen. Das möchte die Hohenlimburger Bezirksvertretung, um den Lennepark zum Jubiläum aufzuhübschen. Mit rund 1600 Blumen und Stauden. So sieht es ein Beschlussvorschlag vor, der am heutigen Mittwoch im Hohenlimburger Rathaus diskutiert und verabschiedet werden soll. Mehr als 3300 Euro wird die BV für die außergewöhnliche Pflanzaktion bereitstellen.

Und das aus guten Gründen. Zuletzt war das triste Erscheinungsbild des Parks immer wieder von Bürgern kritisiert worden. „Da blüht ja nichts mehr. Der Park besteht nur noch aus Rasenflächen, Büschen und Bäumen“, so Nicole Buchner. Die Kritik kam deshalb auf, weil die grüne Lunge zwischen Bundesstraße 7 und Lenne im Herbst das 50-jährige Bestehen feiert. Und zwar am 1. Oktober.

Möglicherweise wird die Pflanzaktion schon vor dem 12. August abgeschlossen sein. Denn in der 33. Kalenderwoche finden die Kanu-Europameisterschaften der Junioren im Wildwasserpark der Lenne statt. Und dazu möchten die Hohenlimburger Kanuten den

Eilantrag an den Rat zu Windvorrangzonen

■ Mit einem **Eilantrag** möchte die Bezirksvertretung den Rat der Stadt Hagen bitten, Gespräche mit der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde und dem Märkischen Kreis zu Vorrangzonen für Windräder zu führen. Hintergrund sind die von der NRW-Landesregierungen neuen **Abstandsflächen (1500 Meter)** von Windrädern zur Wohnbebauung. Gemeinde und Kreis planen geringere Entfernungen.

Lennepark in die Veranstaltung einbeziehen. Ein optisch neu gestalteter und somit blühender Park würde dieses internationale Event aufwerten.

Mahonien und Deutzien

525 stechdornblättrige Mahonien, ein immergrüner Strauch mit einer Wuchshöhe bis 1,8 Metern, sollen gepflanzt werden; zusätzlich 180 liebliche Weigelien (Wuchshöhe von 2 bis 3 Metern), 180 zierliche Deutzien (Wuchshöhe bis 1,5 Meter) und 180 „Froebelii“. Ergänzt werden sollen die mehr als 1000



Der Lennepark ist die grüne Lunge zwischen Bundesstraße 7 und Lenne. Jetzt sollen 1600 blühende Pflanzen gesetzt werden.

FOTO: ARCHIV

Pflanzen durch Geranien, Rudbeckien oder Gelbweiderin. Mehr als 500 an der Zahl.

Übrigens: Am 1. Oktober soll es eine Erinnerung an die früheren Lenneparkkonzerte geben, die regelmäßig sonntags in der Konzertschale stattfanden. Friedel Petring, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Hohenlimburger Chor- und Musikgemeinschaften, kümmert sich deshalb um diesen Programmteil.

Doch auch an die Kinder wird gedacht. Andrea Peuler-Kampe, 2. Vorsitzende des Fördervereins für

das Richard-Römer-Lennebad, betreut mit ihrem Team einen Spielbereich für Kinder mit den Attraktionen des städtischen Spielmobils

Einst ein Kirmesplatz

Der Heimatverein, der seinen 2. Vorsitzenden Jörg Bierwirth in den Arbeitskreis Lennepark entsendet hat, macht am Jubiläumstag mit Führungen und einem Informationsblatt auf die Geschichte und Vorgeschichte des Lenneparks aufmerksam, auf dessen Gelände zu früheren Zeiten Fußball gespielt und Kirmes gefeiert wurde.